



AdAM

Anwendung für digital unterstütztes Arzneimitteltherapie-Management

Dipl.-Pharm. Julia Jachmich, MBA
Geschäftsbereich Mitgliederservice
Verordnungsmanagement

KVWL Kassenärztliche
Vereinigung
Westfalen-Lippe

Disclaimer

Folien dienen zur persönlichen Information der Teilnehmer.

Weitergabe oder Zitierung nur mit schriftlicher Genehmigung des Verfassers.

Zentrale Fragestellung

Können

- Qualität,
- Sicherheit,
- Kosteneffizienz und
- Koordination in der ambulanten Arzneimitteltherapie

bei Patienten mit Polypharmazie durch

- Optimierung der Behandlungsprozesse,
- strukturierte Arzneimitteltherapieprüfung,
- qualifizierte IT Unterstützung,
- Festlegung inhaltlicher Regeln für die Therapieoptimierung,
- Fortbildung der Ärzte zur Anwendung der Regeln,
- Monitoring der Effekte und
- Entlohnung des Aufwands

verbessert werden?

Was ist „AdAM“?

Anwendung für digital unterstütztes Arzneimitteltherapie-Management



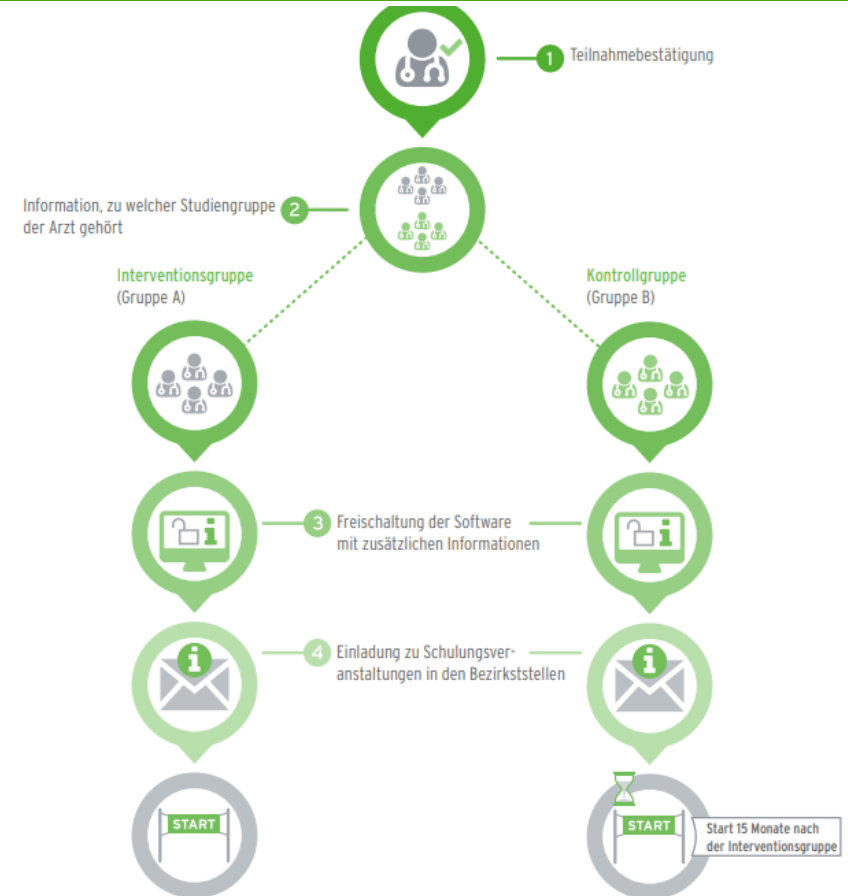
- Innovationsfondsprojekt im Bereich neue Versorgungsformen
- Ziel: Verbesserung von Qualität, Sicherheit, Kosteneffizienz, Koordination der Arzneitherapie bei Patienten mit Polypharmazie
- Konsortialführer: BARMER, Konsortialpartner: KVWL
- Evaluatoren: IfA Uni Frankfurt, PMV Uni Köln, IMVR Uni Köln, AMIB RUB, Lehrstuhl für Gesundheitsökonomie Uni Bielefeld, BKG Uni Wuppertal
- Projektpartner: RpDoc-Solutions, Prof. Daniel Grandt (DGIM, AkdÄ)
- Fördersumme: 16,35 Mio. Euro, davon 6,9 Mio. Euro für ärztliches Honorar

Innovative Elemente von AdAM

- Elektronische Unterstützung zur AMTS-Prüfung: Medikationsreview
- Nutzung der Krankenkassendaten
- Klinische Handlungsempfehlungen (der einzelnen medizinischen Fachgesellschaften) unterstützen bei der Optimierung der Multimedikation
- Patientenübergreifende Analyse aller eingeschriebener Patienten
- Mehrsprachiger BMP
- Patientenhinweise für die Selbstmedikation auf dem BMP

Teilnahmevoraussetzungen für den Arzt

- Einschreibung erforderlich
- Zugelassene Allgemeinmediziner, Praktische Ärzte, hausärztliche Internisten
- Relevante Zahl an BARMER-Patienten mit Polypharmazie



Teilnahmevoraussetzungen für den Patient

- BARMER-Versicherte
- ≥ 5 verschiedene Wirkstoffe über mind. 2 aufeinanderfolgende Quartale
- keine Altersbegrenzung
- Heimpatienten können eingeschrieben werden, ggf. gesetzlicher Vertreter
- HzV-Patienten abrechnungsfähig



Evaluation

- Ist die neue Versorgungsform wirksam und kosteneffektiv, um Krankenhausaufnahmen und Gesamtmortalität bei Multimedikationspatienten zu reduzieren?
- Design: prospektive, cluster-randomisierte, kontrollierte, unverblindete Studie mit Parallelgruppenvergleich
- Zielsetzung
 - Wirksamkeitsanalyse
 - Kosteneffektivitätsanalyse
 - Prozessevaluation
 - Analyse der ärztlichen und Patientenperspektive
 - Nachhaltigkeitsanalyse



Wie sollen Ärzte und Patienten profitieren?

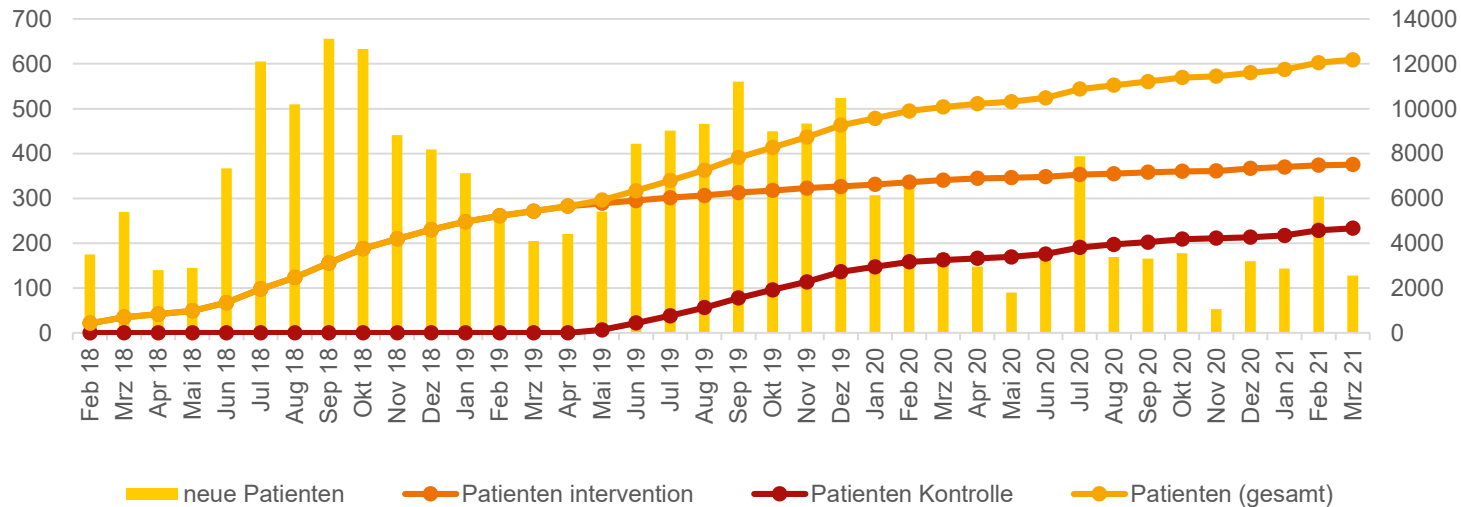
- Verbesserung im Bezug auf Qualität und Arzneimitteltherapiesicherheit
- Sicherer Überblick über die gesamte Medikation
- Bessere Koordination bei mehreren beteiligten Ärzten (Patienten mit Polypharmazie)
- Einfache Dosisanpassung
- Patientenspezifische Risikowarnungen der AkdÄ, Rote-Hand-Briefe und Informationen zu frühen Nutzenbewertungen usw.

→ Patienten erhalten eine sichere Arzneimitteltherapie durch ihren Hausarzt

Aktueller Stand

- Projektende: 31.03.2021 (nach Corona-Verlängerung)
- Evaluations- und Ergebnisbericht liegen dem DLR seit März 2022 vor
- Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt zeitnah

AdAM: eingeschriebene Patienten



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!
